

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 87 (1980)

Heft: 2

Rubrik: Geschäftsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

besonderer Kräuselungscharakteristik, welche sich durch hervorragende Spinneneigenschaften auf Hochleistungssystemen ausgezeichnet. Im weiteren besticht diese Faser durch das mit ihr erreichbare gute Volumen im Teppich sowie durch ausgezeichnete Gebrauchseigenschaften. Die 6,7 dtex differential dying Typen werden künftig ebenfalls in dieser Fasercharakteristik hergestellt.

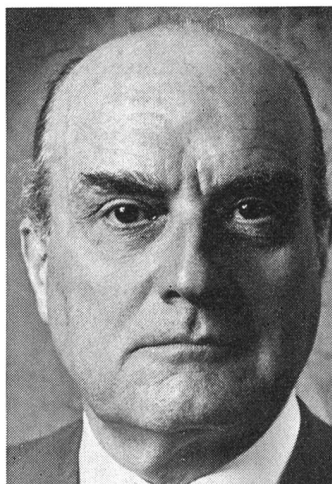
Die von der Grilon SA entwickelte 67-dtex-Spinnfaser, eine CS 3 Type, welche in Rohweiss, glänzend lieferbar ist, trägt der Welle des «Natur Looks» Rechnung. Diese spinnfähige Polyamidfaser eignet sich vorzüglich für rustikale Bodenbeläge im Kokos- oder Berber-Stil und ist für den Wohnbereich ebenso geeignet wie für Objektbauten und Sporthallen.

Neu im Teppichprogramm ist auch eine speziallichtstabilisierte Swiss Polyamid Grilon-Faser für genadelte und getuftete Bodenbeläge. Diese Neuheit ist ein begehrter Einsatzstoff für Automobil- und Objektteppiche, weil für diese Anwendungen maximale Lichtechtheiten und Lichtbeständigkeiten eine unabdingbare Voraussetzung darstellen.

Grilon SA, 7013 Domat-Ems

In memoriam

† Dr. Ing. Walter Reiners, Mönchengladbach



Eine der profiliertesten Unternehmerpersönlichkeiten des deutschen Textilmaschinenbaus, Dr. Ing. Walter Reiners, verstarb am 28. Januar dieses Jahres im Alter von 71 Jahren.

Als er im Sommer 1977 die Geschäftsführung seiner von ihm entscheidend geprägten und zu ihrer heutigen Bedeutung geführten Firma W. Schlafhorst & Co., Mönchengladbach, in jüngere Hände legte, hatte er in 40 Jahren engagierten unternehmerischen Wirkens nicht nur sein eigenes Unternehmen zu einer der grössten Textilmaschinenfabriken entwickelt, sondern auch wesentlich dazu beigetragen, das Ansehen des deutschen Textilmaschinenbaus in der Welt neu zu gründen und zu festigen.

Walter Reiners war einer jener grossen Unternehmer, die weit über ihr eigenes Werk hinaus blickten und bei aller schöpferischen Individualität sich stets der Gemeinschaft verbunden fühlten. Freiheitliche Wirtschaftsordnung war ihm Verpflichtung zu unternehmerischem Einsatz auch jenseits der eigenen Belange. So stellte er sich schon in den Jahren des Wiederaufbaus seines im Krieg völlig zerstörten Unternehmens vielen nationalen und internationalen Gremien zur Verfügung.

Seit 1950 war er u. a. 16 Jahre lang Vorsitzender der Fachgemeinschaft Textilmaschinen im VDMA, 9 Jahre Vorsitzender des Normenausschusses Textil und Textilmaschinen (Textilnorm), 3 Jahre Präsident des Vereins Deutscher Maschinenbau-Anstalten, gleichzeitig Vizepräsident des Bundesverbandes der deutschen Industrie, und schliesslich war er einer der Mitbegründer, später Präsident, zuletzt Ehrenpräsident des Europäischen Komitees der Hersteller von Textilmaschinen (CEMATEX). Seine aktive Förderung galt ebenso der Forschung in der Textilindustrie wie der Ausbildung des Ingenieur Nachwuchses, um dessen Förderung er sich als Vorsitzender der Stiftung des deutschen Textilmaschinenbaus bemühte. Darüber hinaus hat er sozialen und kulturellen Zwecken erhebliche Mittel zukommen lassen.

Zahlreich sind die Ehrungen, die dem eigentlich so bescheidenen Mann Walter Reiners zuteil wurden: 1969 das Croix de Chevalier der Ehrenlegion für seine Verdienste

Geschäftsbericht

Zimmerli mit gutem Geschäftsergebnis

Die Generalversammlung der Strickerei Zimmerli & Co. AG, Aarburg, Herstellerin feinsten gestrickter Unterwäsche und Oberbekleidung der Marke Zimmerli, beschloss, eine unveränderte Dividende von 5% auf dem Aktienkapital von 0,9 Mio Franken für das Geschäftsjahr 1978/79 auszurichten. Mit einem dem Vorjahr entsprechenden Umsatz von 11,7 Mio Franken wurde erneut eines der besten Ergebnisse in der 100jährigen Geschichte der Aargauer Firma erreicht.

Vom Gesamtumsatz entfallen rund vier Fünftel auf Eigenproduktion und ein Fünftel auf Vertretungen und den Handel mit ausländischen Produkten. Im letzten Geschäftsjahr ist dabei der Anteil aus der eigenen Produktion leicht gestiegen. Dabei stand einem kleinen Umsatzrückgang bei Pullovern und Jacken eine Umsatzzunahme bei Unterkleidern gegenüber.

Von den in Aarburg, Lostorf SO und Coldrerio TI hergestellten Zimmerli-Strickwaren entfallen je die Hälfte auf den Inlandabsatz und den Export nach über 30 Ländern. Im Auslandsgeschäft steht mit deutlichem Abstand die Bundesrepublik Deutschland an erster Stelle, gefolgt von Frankreich, Österreich, Italien, Grossbritannien. Die USA, früher bedeutendster Exportmarkt der Zimmerli & Co. AG, sind aus Gründen der Wechselkursverschlechterung des Dollars auf den 12. Rang zurückgefallen.

Mit ihren rund 190 Personen war die Zimmerli & Co. AG voll ausgelastet. Während Monaten wurde, um der Nachfrage zu genügen, in verschiedenen Abteilungen Überzeit geleistet und in Schicht gearbeitet. Zuversichtlich wird das laufende Geschäftsjahr beurteilt, da der Auftragsbestand eine weiterhin andauernde Vollbeschäftigung sicherstellt. Alles in allem wird mit einem steigenden Umsatz gerechnet.